

# „Statt Westumgehung die B 75 ausbauen“

Freie Wähler: Ganz Ganderkesee leidet

**BOOKHOLZBERG (HAS).** Die Bundesstraße 212neu wird in der Südvariante bis zur Autobahn 281 beim Bremer Güterverkehrszentrum gebaut, und Delmenhorst wird eine Umgehungsstraße bekommen – das seien Fakten, denen man sich beugen müsse nach der Anweisung des Bundesverkehrsministeriums, mit der Planung der Delmenhorster Umgehung zu beginnen. Das stellte Arnold Hansen, Geschäftsführer der Freien Wähler Gander-

kesee, gestern Abend in einer Informationsveranstaltung im „Schwarzen Ross fest.

Die Westumgehung über Ganderkeseer Gebiet, auch Entwicklungsachse genannt, wollen die Freien Wähler verhindern und die zusätzliche Verkehrslast in fast allen Gemeindeteilen eingrenzen. Logisch ist für Hansen die Verlängerung der „Südumgehung“ Delmenhorsts, der Autobahn

28, durch den autobahnge- rechten Ausbau der Bundesstraße 75 durch Huchting und Grolland zur Autobahn 281. „Die Bremer haben den Nutzen, dann sollen sie auch die Lasten tragen“, so Hansen. Mit dem FW/ UWG Rats Herrn Otto Sackmann ist Hansen sich einig, dass der Bau der Bundesstraße 212neu den Bau einer

„Die Bremer haben den Nutzen, dann sollen sie auch die Lasten tragen.“

ARNOLD HANSEN

nur zwölf Zuhörer hatte. Eine weitere Gelegenheit, sich zu informieren, haben die Bürger beim Info-Abend der Interessengemeinschaft B 212 und der Ortsvereine im Ganderkeseer Norden am Dienstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr bei Menkens in Hoykenkamp. IGB-Sprecher Martin Clausen warnte im übrigen davor, mit der Forderung nach Ausbau der B 75 „ein neues Fass“ aufzumachen.

Umgehung für Bookholzberg noch dringlicher macht.

Hansen verhehlte nicht die Enttäuschung, dass er

Neubau  
Leichtbau  
Ganderkeseer  
26.1.11